

FDP Neu-Isenburg

KREISVERKEHR BESCHLEUNIGEN

13.08.2015

„Der Verkehr am Kreisverkehr Hugenottenallee/Carl-Ullrich-Straße sollte fließen und nicht stehen – denn dafür ist ein Kreisverkehr schließlich da.“ erklärte der Bürgermeisterkandidat Thilo Seipel. „Die insbesondere im Berufsverkehr langen Wartezeiten sind nicht nur zu einer Belastung für die Verkehrsteilnehmer, sondern aufgrund des Lärms und der Abgase vor allem auch für die Anwohner geworden. Ich rege daher an, folgende Maßnahmen kurzfristig zu prüfen und umzusetzen:

- Beseitigung der direkten Abbiegemöglichkeit von der Hugenottenallee aus Richtung Norden kommend in Fahrtrichtung Osten in die Carl-Ullrich-Straße (derzeit fährt man dort quasi gegen den Kreisverkehr – ein Novum in der Verkehrsführung!)
- Im gleichen Schritt Abschaltung der Ampeln im Kreisverkehr, um lange Wartezeiten zu vermeiden
- Wenn eine Abschaltung der Ampeln nicht zeitnah realisiert werden kann, sollten zumindest alle Rechtsabbiegerspuren um Grünpfeile ergänzt werden.

Sinn und Zweck eines Kreisverkehrs muss es sein, lange Wartezeiten abzubauen. Ich glaube fest daran, dass die Bürger bei uns „Kreisverkehr können“ und auch mit Grünpfeilen besser umzugehen vermögen, als mancher glaubt. Lasst uns hier den Mut zeigen und diese Verkehrsführung ausprobieren.“